

MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

WISSENSWERTES ZU LÄRCHE

Der Werkstoff Holz bringt einige Eigenschaften mit sich, die bei der Verwendung dieses Produktes bewusst in Kauf genommen werden müssen. Die nachfolgenden Eigenschaften stellen keinen Grund für eine Beanstandung dar:

Die europäische Lärche hat ein sehr ausgeprägtes Astbild, Anzahl und Größe der Äste kann stark variieren. Vereinzelt ausgeschlagene Kantenäste und Ausrisse im Astbereich lassen sich nicht vermeiden. Natürliche Witterungseinflüsse wirken sich unterschiedlich auf das Holz aus, Risse können sich bilden. Das individuelle Astbild und die Rissbildung haben keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Holzes.

Bei harzhaltigen Hölzern können in der ersten Zeit vermehrt Harze austreten. Den Harzaustritt können Sie mechanisch oder auch mit unserem Harz-Entferner Set entfernen.

Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „arbeitet“ (Quellen und Schwinden). Daher kann es unter dem Einfluss der Umgebungsluftfeuchtigkeit zu Maßveränderungen der Holzprofile (in Stärke und Breite) kommen. Bei dem Naturprodukt Holz kann es zu mäßigem und vereinzelt auch zu starkem Verzug und damit verbunden zu einer Bauchbildung bei den Sichtblenden kommen.

Einzelne Holzprofile zeichnen sich durch ein natürliches Farbspiel aus. Unbehandelte Holzoberflächen vergrauen mit der Zeit unter Bewitterung. Die UV-Strahlung im Sonnenlicht, Regen und Wind bewirken einen Abbau des Lignins in den oberflächennahen Holzschichten und damit die Vergrauung der Holzoberfläche. Auf die Widerstandsfähigkeit und Stabilität des Holzes hat diese Vergrauung keine Auswirkungen.

WISSENSWERTES ZU ALUMINIUM

Ihre Pfosten sind aus dem Werkstoff Aluminium. Die Gewinnung von Aluminium ist sehr energieintensiv, dafür ist es zu 100% recyclingfähig. Der Wiederverwertungsprozess verbraucht nur sehr wenig Energie. Aluminium ist widerstandsfähig und langlebig - auch im Außenbereich.

Aluminium ist jedoch anfällig für Beschädigungen durch Schläge und Stöße, die zu Verformungen der Profile führen. Auch wenn diese die Langlebigkeit des Materials nicht minimieren, sollten Sie beim Transport und der Montage sorgsam mit dem Material umgehen. Ein Schieben oder Ziehen der Profile sollte vermieden werden, um die Farboberfläche nicht zu beschädigen. Sollten doch einmal Kratzer entstanden sein und die Farboberfläche ist beschädigt, so ist es möglich die Alupfosten/-profile mit einem für Aluminium geeigneten Lack in passendem RAL-Farbton nachzuarbeiten.

Durch die UV-Strahlung auf die farbbeschichteten Alupfosten/-profile kommt es zu einem natürlichen Ausbleichen des Glanzgrades.

Aufgrund der glatten Oberfläche der Pfosten/ Profile sind diese besonders pflegeleicht. Verschmutzungen setzen sich nicht fest. Kleine Verunreinigungen lassen sich meist mit einem weichen sauberen Tuch und warmem Wasser entfernen. Bei harthäckigeren Flecken verwenden Sie ausschließlich Wasser und den Osmo WPC & ALU Reiniger 8021. Reiniger mit schleifenden Bestandteilen, Reiniger in Cremeform, Lösungs- und Verdünnungsmittel, Scheuerschwämme sowie Stahlwolle sollten grundsätzlich NICHT verwendet werden. Alupfosten/-profile müssen/ dürfen nicht geölt werden.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

WICHTIGE HINWEISE ZUR MONTAGE IHRER SICHTBLENDE

Bitte lesen Sie diese Montageanleitung, vor der Montage Ihrer Sichtblende, aufmerksam durch. Halten Sie sich bei der Planung und Ausführung in jedem Fall an allgemein bekannte handwerkliche Regeln und beachten Sie die örtlichen Gegebenheiten und Vorschriften. Bei Nichtbeachtung der Montageanleitung erlischt die Gewährleistung seitens Osmo. Vor der Montage sollten Sie alle Profile nachmessen, bevor Sie die Pfosten(-anker) setzen, da es produktions- und witterungsbedingt zu leichten Dimensionsschwankungen kommen kann. Legen Sie die Profile nebeneinander und sortieren Sie sie, gegebenenfalls gleichen Sie in der Länge an. Diese Anleitung stellt den aktuellen Stand der Technik dar. Wir entwickeln unsere Produkte und somit auch diese Anleitung ständig weiter. Unter www.osmo.de finden Sie den aktuellen Stand, für die Montage Ihrer Sichtblende.

SONDERANFERTIGUNGEN

Juel A kann individuell in Höhe und Breite angepasst (verkleinert) werden.

Zur Veränderung der Höhe können Sie vereinzelt Bohlen auslassen. Die Bohlen haben ein Deckmaß von ca. 12,8 cm. Um schmalere Breiten zu realisieren (Standardbreiten ca. 1,75 m oder ca. 1,13 m lichtes Maß) muss jedes Profil der Sichtblende auf das gewünschte Maß gekürzt werden. Bitte beachten Sie, dass jede Bohle werkseitig am Ende „verjüngt“ ist, um in die Pfostennut zu passen. Bedingt durch das „Tannenbaum“-Profil müssen Sie die Bohlenenden (ca. 2 cm) wieder verjüngen, sollten Sie die Bohlen eingekürzt haben.

PLANUNG IHRER SICHTBLENDENANLAGE

Sie benötigen: Aluminiumpfosten Typ B/D/E bzw. Wandanschlusspfosten, Pfostenanker für Aluminiumpfosten bzw. Aufsteckkappe zum Einbetonieren, Pfostenkappen für Aluminiumpfosten und Sichtblenden Grundelement.

Optional möglich: Tore, Bohrschablone, Nut-Abdeckleisten für Aluminiumpfosten, Nut-Abdeckleisten für Lichtband-Montage, Aluminiumpfosten Typ C und Pfostenanker Abdeckkappen.

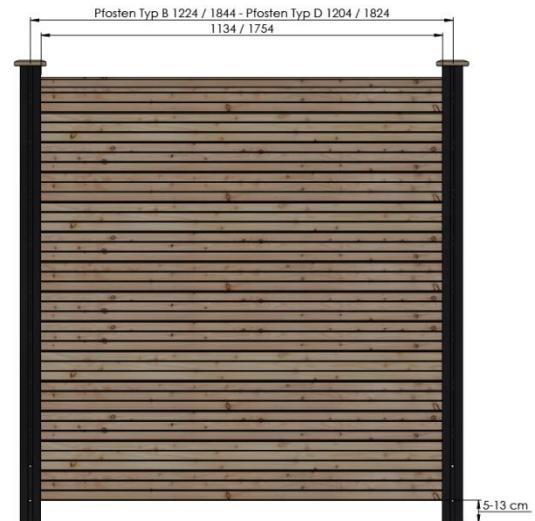
Berücksichtigen Sie bei der Montage den konstruktiven Holzschutz. Als konstruktiver Holzschutz werden alle bautechnischen Maßnahmen bezeichnet, welche das Ziel verfolgen, das Holz vor Wasser, und somit vor Pilzbefall, zu schützen. Ihre Sichtblendenanlage ist dauerhaft der Witterung ausgesetzt, das ist unvermeidbar! Dennoch sollten Sie bauliche Maßnahmen ergreifen und Empfehlungen befolgen, um Ihre Sichtblenden vor Feuchtigkeit zu schützen, damit Sie lange Freude daran haben:

- Die beste Möglichkeit die Lebensdauer von Holz zu maximieren, ist die Vermeidung von direktem Erdkontakt und Staunässe. Bitte halten Sie, bei der Montage der Sichtblenden, einen Mindestabstand zum Erdreich von 5-13 cm ein.
- Bei den Nut- und Federprofilen ist darauf zu achten, dass die Nuten der Profilbretter immer nach unten zeigen – so kann Wasser ungehindert abfließen und sammelt sich nicht in den Nuten.
- Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief! - So verhindern Sie, dass sich in den Versenkungen Wasser sammelt.

MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

SCHRITT 1: PFOSTENABSTÄNDE BESTIMMEN

- Im Standard ist eine Sichtblende, gemessen zwischen den Pfosteninnenseiten, exakt 175/113 cm breit. Dies ergibt einen Achsabstand von Mitte zu Mitte der Pfostenanker von 184/122 cm bei dem Aluminiumpfosten Typ B/C/E und 182/120 cm bei dem Aluminiumpfosten Typ D.
- Benötigen Sie ein schmaleres Maß, so müssen Sie die Lärchenprofile auf die entsprechende Länge kürzen. Achten Sie darauf, dass die Profile an beiden Enden ca. 2 cm „verjüngt“ werden müssen, damit sie in die Pfostennuten passen.
- Ermitteln Sie die genauen Pfostenabstände durch Einlegen eines Profils in die Pfostennuten. Achten Sie darauf, dass das Profil gerade liegt. Hierzu sind z.B. Hilfsklötzchen (Höhe 5-13 cm) zum Unterlegen unter das Profil hilfreich. Beachten Sie ggf. vorhandene Bodenunebenheiten, Gefälle etc.
- Achten Sie bei Über-Eckmontage darauf, dass die unterste Verschraubung nicht auf Höhe einer Pfostenankerschraube liegt.



SCHRITT 2: PFOSTENANKER MONTIEREN

Beachten Sie bitte die Montageanleitung für Aluminiumpfosten. Ergänzende Informationen zum Einbetonieren von Aluminiumpfosten, der Montage der Nut-Abdeckleisten und zur Integration von Licht sind dort beschrieben. Die aktuelle Version können Sie auf www.osmo.de einsehen und herunterladen.

PFOSTENANKER ZUM EINBETONIEREN

- Heben Sie ein Loch von mindestens 30 x 30 x 80 cm aus. Je nach Bodenfestigkeit und Windlast muss das Fundament größer dimensioniert werden.
- Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (nicht am Pfostenanker festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus.
- Füllen Sie nun das Loch mit einem Zement-Kies-Gemisch im Verhältnis 1:3 auf. Erst nach dem Aushärten des Betons kann die Montage fortgesetzt werden.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

PFOSTENANKER ZUM AUFDÜBELN

- Dieser Pfostenanker kann auf einem Streifen- oder Punktfundament montiert werden. Punktfundamente sind mindestens 30 x 30 x 80 cm groß zu erstellen und Streifenfundamente sollten 30 cm breit und 80 cm tief sein, da ansonsten die Schrauben zur Bodenbefestigung zu nah an dem Fundamentrand liegen.
- Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (nicht am Pfostenanker festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus.
- Befestigen Sie den Pfostenanker mit Dübeln oder Verbundankern, die je nach Untergrund ausgewählt und bauseits beschafft werden müssen.



PFOSTENANKER FÜR L-STEINE

- Zur Verwendung dieses Pfostenankers benötigen Sie L-Steine mit mindestens 10 cm, besser 12 cm Stärke. Diese müssen ausreichend stabil in Beton montiert werden.
- Der Pfostenanker für L-Steine muss an zwei Seiten an dem L-Stein anliegen.
- Richten Sie den Anker mit Hilfe des Pfostens (nicht am Pfostenanker festschrauben) und Hilfslatten lotrecht aus.
- Befestigen Sie den Anker mit Dübeln oder Verbundankern, die je nach Untergrund ausgewählt und bauseits beschafft werden müssen, an allen 6 Bohrungen mit dem L-Stein.



ALUMINIUMPFOSTEN TYP D

- Wenn Sie den Aluminiumpfosten Typ D verwenden, müssen Sie bereits vor der Montage auswählen in welche Richtung die geschlossene Pfostenseite zeigen soll.

SCHRITT 2.1: PFOSTEN TYP B/C EINBETONIEREN

- Heben Sie ein Loch von mindestens 30 x 30 x 80 cm aus. Je nach Bodenfestigkeit und Windlast muss das Fundament größer dimensioniert werden. Füllen Sie die unterste Schicht von ca. 10 – 20 cm des Lochs mit Kies oder Schotter, um eine gute Drainage zu gewährleisten.
- Stecken Sie die schwarze Aufsteckkappe (Art.-Nr. 66539600; separat zu bestellen) unten auf den Aluminiumpfosten auf.
- Kontrollieren Sie die unteren 60 cm des Pfostens auf Beschädigungen in der Oberfläche (Eloxat bzw. Pulverbeschichtung) und bessern Sie mögliche Beschädigungen vor dem Betonieren aus.
- Richten Sie den Pfosten mit Hilfe von Hilfslatten lotrecht und mittig im Loch aus. Der Pfosten wird mindestens 50 cm tief einbetoniert.
- Wir empfehlen, den Pfosten erst vorzubereiten (Schritt 3) und ihn danach einzubetonieren.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

SCHRITT 3: PFOSTEN VORBEREITEN

- Bohren Sie mit Hilfe der beiliegenden Papierbohrschablone die Löcher zur Befestigung des Pfostens an dem Pfostenanker vor. Weitere Details erhalten Sie auf der Papierbohrschablone.
- Ausnahme Aluminiumpfosten-Set: Haben Sie das Set, bestehend aus je zwei Aluminiumpfosten Typ B, Pfostenkappen, 4 Nut-Abdeckleisten und Zubehör gewählt, sind die Pfosten bereits vorgebohrt.
- Mit zwei Bohrern (Bohrer 3,5 mm und Bohrer 10 mm) und der Juel A Bohrschablone (muss separat bestellt werden) bereiten Sie die Bohrlöcher für die Montage der Bohlen vor.
Tipp: Beachten Sie die Bodengegebenheiten vor Ort. Unebenheiten im Boden müssen bei der Vorbereitung der Pfosten (bei der untersten Bohrung, siehe nächster Schritt) berücksichtigt werden.

Bohrungen mit dem Ø 10 mm Bohrer:

- Wählen Sie die Seite der Bohrschablone mit den großen Bohrhülsen (Ø 15 mm).
- Achten Sie darauf, dass Sie die erste Bohrung nicht zu tief ansetzen, damit nachher die unterste Bohle nicht in direktem Erdkontakt steht:



Beispiel für die erste, unterste Bohrung (bei Ankermontage):

5,0 cm Mindestabstand zum Erdreich + 6,5 cm (halbe Breite der Bohle) = 11,5 cm

Setzen Sie die Bohrschablone so an, dass die erste Bohrung bei z.B. 11,5 cm vorgenommen werden kann (variabel ist hier nur der Mindestabstand zum Erdreich, max. 13 cm, damit der Aufbau der Sichtblende später nicht zu hoch für die Pfostenlänge ist).

- Bohren Sie nur durch die äußere Pfostenwand.
- Als nächstes setzen Sie die Bohrschablone so an, dass Sie eine Bohrhülse auf das bereits gebohrte Loch setzen und somit das nächste, darüber liegende Loch bohren können (s. Abbildung).
- Gehen Sie so vor, bis zur Erreichen Ihrer Wunschhöhe (14 Löcher je Pfosten =Standardhöhe).
Tipp: Körnen Sie mit Hilfe der Bohrschablone die Löcher nur an. Legen Sie die Bohrschablone, dann zur Seite, um komplett durchzubohren.

Bohrungen mit dem Ø 3,5 mm Bohrer:

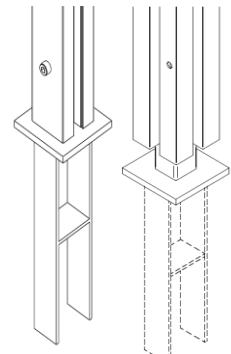
- Wählen Sie nun die Seite der Bohrschablone mit den kleinen Bohrhülsen (Ø 6 mm).
- Setzen Sie die Bohrschablone so an, dass die kleine Bohrhülse jeweils genau mittig über einem gebohrten Loch (Ø 10 mm) liegt.
- Bohren Sie durch beide inneren Pfostenwände.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

SCHRITT 4: PFOSTEN MONTIEREN

- Setzen Sie den Pfosten auf den Pfostenanker und befestigen Sie den Pfosten mit den zwei beiliegenden Zylinderschrauben und Vierkantmuttern am Pfostenanker. Die Schrauben müssen so fest angezogen werden, bis der Pfosten nicht mehr wackelt. Sollte dies problematisch sein, können Sie z. B. ein Kunststoffplättchen mit 1 bzw. 2 mm Stärke zwischen Pfosten und Anker platzieren, um einen möglichen Spalt dazwischen auszugleichen.
- Typ B/E: Schraubenköpfe und Vierkantmuttern der Pfostenankerschrauben liegen in den Pfostennuten und können mit den Nut-Abdeckleisten verschlossen werden.



Typ C: Variable Ecklösungen mit unterschiedlichen Winkeln bis zu 45° können Sie mit dem Aluminiumpfosten Typ C realisieren. Bitte beachten Sie unsere separate Montageanleitung ALUMINIUMPFOSTEN - Juel A kann nur mit dem Pfosten Typ C montiert werden, wenn Sie jedes einzelne Profil, entsprechend Ihrem gewählten Winkel, am Profilende verjüngen.

Typ D: Je nach gewählter Ausrichtung liegen entweder die Schraubenköpfe oder die Vierkantmuttern auf der glatten Seite des Aluminiumpfosten Typ D auf. Die gegenüberliegende Pfostennut kann mit der Nut-Abdeckleiste verschlossen werden.

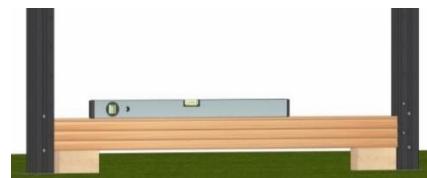
SCHRITT 4: WANDANSCHLUSSPFOSTEN

Schrauben und Dübel zur Wandbefestigung sind nicht im Lieferumfang enthalten, da diese auf die Beschaffenheit der Wand abgestimmt sein müssen.

- Bohren Sie den Wandanschlusspfosten an zwei (bei 1,00 m) bzw. drei (bei 2,00 m Länge) Stellen, entsprechend Ihrem Befestigungsmittel vor. Die Verschraubung erfolgt in der V-Nut des Wandanschlusspfosten.
- Versenken Sie die Schraubenköpfe vollständig in der V-Nut, damit diese bei der Montage der Sichtblendenprofile nicht stören.
- Der Wandanschlusspfosten hat eine Gesamttiefe von 50 mm. Daher kann die Profilverschraubung mit den 4,8 x 45 mm Linsenkopfschrauben nicht verdeckt erfolgen. Verzichten Sie auf die 10 mm Bohrung der äußeren Pfostenwand und bohren ausschließlich mit dem 4 mm Bohrer vor. Die Schraubenköpfe bleiben sichtbar, außen auf dem Wandanschlusspfosten. Alternativ müssen Schrauben 4,8 x 30 mm bauseits beschafft werden.

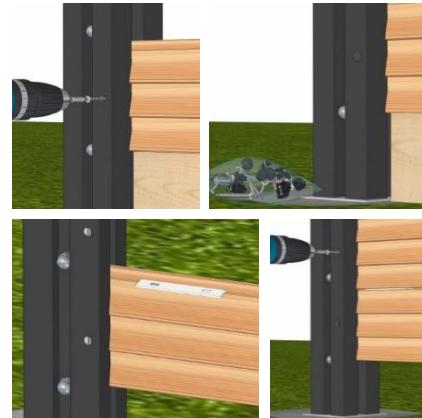
SCHRITT 5: SICHTBLENDEN MONTAGE

- Schieben Sie die erste Bohle mit der Feder nach oben in den Pfostennuten hinunter, bis sich die untersten Bohrlöcher der Pfosten jeweils mittig der Bohle befinden. Sie sollten jetzt noch mind. 5 cm - max. 13 cm Platz von der Unterkante der Bohle bis zum Erdreich haben. Tipp: Wasserwaage verwenden und mit Hilfsklötzen arbeiten.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

- Verschrauben Sie die Bohle beidseitig mit den beiliegenden, selbstbohrenden Linsenkopfschrauben 4,8 x 45 mm und dem verlängerten Bit. Die Schrauben schneiden sich in die kleinere Vorbohrung und verschwinden dabei im Pfosten und können später mit den Gummistopfen verdeckt werden. Bitte ein niedriges Drehmoment einstellen!
- Nun legen Sie Distanzstücke (liegen dem Zubehörbeutel bei) an die Feder und schieben die nächste Bohle darauf. Befestigen Sie diese wie zuvor. Durch die Distanzstücke, welche nach dem Verschrauben wieder entfernt werden, „bauen“ Sie den Bohlen etwas Freiraum zueinander ein, welcher das Quellen und Schwinden des Holzes ermöglicht.
- Gehen Sie so Bohle für Bohle weiter vor, bis zur gewünschten Höhe. Als letztes montieren Sie die Abschlussbohle (Bohle ohne Feder).

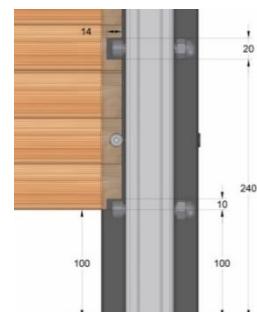


BEISPIEL (10 cm Abstand zum Boden):



Schritt 5.1: ECKMONTAGE

- Wenn sie zwei Sichtblenden im rechten Winkel montieren, müssen Sie Aussparungen für die Pfostenankerbefestigung in die Juel A Lärchenprofile schneiden.
- Eine Über-Eckmontage ist nur möglich, wenn Sie darauf geachtet haben, dass die unterste Verschraubung nicht auf Höhe einer Pfostenankerschraube liegt.
- Außerdem zu beachten, dass der „Eck-Pfosten“ auch entsprechend für die Eck-Ausrichtung vorbereitet wird.



SCHRITT 6: HANDLAUF MONTIEREN

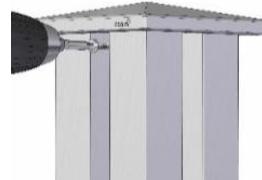
- Setzen Sie den Handlauf oben auf die letzte Bohle ohne Feder und richten Sie ihn aus. Mit 3 Terrassenschrauben 5,5 x 50 mm (liegen dem Zubehörbeutel bei) befestigen Sie den Handlauf – rechts, links, mittig (vorbohren nicht vergessen, Bohrer 4 mm).
Tipp: Versenken Sie die Schrauben nicht zu tief! So verhindern Sie, dass sich in der Versenkung Wasser sammelt.



MONTAGEANLEITUNG JUEL A LÄRCHE

SCHRITT 7: PFOSTENKAPPE MONTIEREN

- Bohren Sie, etwa 1,5 cm unterhalb der Pfostenoberkante und mittig in der Pfostennut mit einem 3,5 mm Bohrer vor.
- Stecken Sie die Pfostenkappe auf den Pfosten auf und schrauben Sie die Pfostenkappe mit den beiliegenden 3,9 x 32 mm (für Typ D 3,9 x 25 mm) Schrauben fest.



Alle Angaben beruhen auf dem aktuellen Stand der Technik. Änderungen werden laufend in einer neuen Version dieser Montageanleitung umgesetzt. Die jeweils aktuelle Version können Sie unter www.osmo.de einsehen und/ oder herunterladen. Irrtum und technische Änderungen vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

Stand: 01.01.2026